

Nr. 160.

29. Jahrg.

Abonnements-Bedingungen:

Abonnements-Breis dränumerando:
Vierteljährl. 3,30 M., monatl. 1,10 M.,
wöchentlich 28 Pfg. frei ins Haus.
Einzeln Nummer 5 Pfg. Sonntags-
nummer mit illustrierter Sonntags-
Beilage „Die Neue Welt“ 10 Pfg. Post-
Abonnement: 1,10 Mark pro Monat.
Eingetragen in die Post-Beitungs-
Preisliste. Unter Kreuzband für
Deutschland und Oesterreich-Ungarn
2 Mark, für das übrige Ausland
3 Mark pro Monat. Postabonnements
nehmen an: Belgien, Dänemark,
Holland, Italien, Luxemburg, Portugal,
Rumänien, Schweden und die Schweiz.

Erscheint täglich außer Montags.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Die Insertions-Gebühr

Beträgt für die sechsgehaltene Kolonelle
Stelle oder deren Raum 60 Pfg., für
politische und gewerkschaftliche Vereins-
und Versammlungs-Anzeigen 30 Pfg.
„Kleine Anzeigen“, das fettgedruckte
Wort 20 Pfg. (zulässig 2 fettgedruckte
Worte), jedes weitere Wort 10 Pfg.
Stellengesuche und Schlafstellenan-
zeigen das erste Wort 10 Pfg., jedes
weitere Wort 5 Pfg. Worte über 15 Buch-
staben zählen für zwei Worte. Inserate
für die nächste Nummer müssen bis
5 Uhr nachmittags in der Expedition
abgegeben werden. Die Expedition ist
bis 7 Uhr abends geöffnet.

Telegramm-Adresse:
„Sozialdemokrat Berlin“.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1983.

Freitag, den 12. Juli 1912.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1984.

Nr. 160. 29. Jahrgang.

1. Beilage des „Vorwärts“ Berliner Volksblatt.

Freitag, 12. Juli 1912.

Notizen.

— Die Memoiren Karl Mahs. Die Memoiren Karl
Mahs, herausgegeben von seiner Gattin, werden demnächst erscheinen.
Die Memoiren enthalten eine von Karl Mah selbst geschriebene
Biographie, in der er selbst die Irrfahrten seiner Jugend schildert.
(Dieses psychologische Rätsel dürfte also demnächst gelöst werden.)